

Stadtverordneter der Stadtverordnetenversammlung Cottbus

**Anfrage an den Oberbürgermeister im Rahmen des
Tagesordnungspunktes Anfragen in der Stadtverordnetenversammlung
Monat Oktober 2014**

Vorbemerkung:

Mobilität prägt die Lebensgestaltung und den Lebensrhythmus eines jeden Menschen auch in der Stadt Cottbus. Diese Mobilität bringt selbstverständlich Gefahren und Risiken mit sich. Noch immer werden zu viele Menschen im Straßenverkehr verletzt oder getötet. Steigendes Verkehrsaufkommen und zunehmende Verkehrsdichte verlangen von allen Verkehrsteilnehmern erhöhte Rücksichtnahme und partnerschaftliches Verhalten.

Ich frage daher:

- 1) Wie haben sich die Unfallzahlen im Jahr 2013 gegenüber dem Jahr 2012 bei KFZ, Radfahren und Fußgängern- unterschieden in die Kategorien Unfall, Unfall mit Verletzten, Unfall mit Todesfolge - entwickelt?
- 2) Welche konkreten Unfallschwerpunkte gibt es in Cottbus ?
- 3) Welche finanziellen Einnahmen konkret erzielte die Stadt Cottbus im Jahr 2013 aus der Geschwindigkeitsüberwachung des fließenden Verkehrs? Bitte unterscheiden zwischen mobilen und stationären Geräten?
- 4) Wofür konkret werden die in Frage 3) benannten finanziellen Mittel verwandt ?
- 5) Wie viel stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte gibt es wo in Cottbus?
- 6) Über wie viel mobile Geräte zur Geschwindigkeitsüberwachung verfügt die Stadt Cottbus?
- 7) Nach welchen Einsatzgrundsätzen kommen die mobilen Geräte zur Geschwindigkeitsüberwachung zum Einsatz?
- 8) Wie konkret wird der Einsatz der mobilen Geräte zur Geschwindigkeitsüberwachung der Stadt Cottbus mit der Landespolizei Brandenburg abgestimmt und koordiniert?
- 9) Gibt es seitens der Stadtverwaltung Planungen neue stationäre Geräte aufzubauen bzw. abzubauen?
- 10) Welches stationäre Gerät zur Geschwindigkeitsmessung verzeichnet die meisten Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Stadt Cottbus.

Jürgen Maresch

